

Wiener

Bürger

Theater



Direktor:
Oscar Kronz.

Wiener Bürgertheater: Telefon 4211 und 3476

Stadthalle: Telefon 19161

Samstag den 27. März, 1915, 7 Uhr abends

Vaterländischer Abend

des Deutschen Wehranschlusses
zugunsten des **Witwen- und Waisen-Hilfsfondes**
für die gesamte bewaffnete Macht, unter dem Leitwort:

„Deutschland und Österreich allzeit voran!“

Witwirkende:

H. k. Hofburgschauspieler Franz Höbling, Opernjägerin **Fräulein Elly Schneider**, Schauspieler **Otto Langer**, Mitglied des Raimundtheaters.
Das große Orchester des **Wiener Bürger-Scharfschützenkorps**,
unter Leitung seines Dirigenten **Professor Franz Czernoch**.

Vortragsordnung:

Die österreichische, deutsche und türkische Hymne.

Prolog, verfasst von **Dr. Rob. Hohlbaum**, gesprochen vom Hofburgschauspieler **Franz Höbling**.

Vorträge der Opernjägerin **Fräulein Elly Schneider**:

- a) **Richard Wagner** . . . Arie der Elisabeth aus „Tannhäuser“.
- b) **L. v. Beethoven** . . . 1. „Freudvoll und leidvoll“.
- 2. „Die Trommel gerührt“.

Richard Wagner . . . Kaisermarsch.

„**Germanen vor!**“ Ein deutsches Festspiel für die Gegenwart von **H. Vanda** und **G. S. Sommer** in 2 Abteilungen; musikalischer Teil von Hofmusiker **Mois Serza** und Professor **Franz Czernoch**.

Beginn 7 Uhr abends.

Ende gegen 11 Uhr.

Karten sind zu haben: In der Festhalle des Wiener- und Waisen-Hilfsfonds, I. Schwarzenbergplatz, Währerbau (Telephon 5700); in der Geschäftsstelle des Wehranschlusses, III. Eder Bahngasse 22 (Telephon 3442); ferner ab 25. März an den Tagelassen des Wiener Bürgertheaters im Theatergebäude und I. Wollnerstraße 16 (Böhm).

R. F. Hoffmann-Zwischen, „Fremdwort“, Wien IX.